

„Sag das nochmal!“ – Wenn man einem Engel begegnet Adventswochenende für Kinder

Thematik:

Richtig hinhören, verstehen, was gesagt wurde – das braucht Aufmerksamkeit, Bedenk- und Reifezeit.

Und für Gottes Wort, wofür unsere akustischen Ohren taub sind, sondern das „Herz“ im Hören geübt sein muss, gilt dies noch einmal verstärkt.

Der Advent – eine Übungszeit des Hörens mit dem Herzen, des Lauschens hinter den Vorhang der Stille. Die Kirche unterstützt uns durch verschiedene Vorbilder, den Propheten Jesaja, Johannes den Täufer, Paulus und **Maria**.

Ihre Haltung, ihre Aufmerksamkeit ermöglicht, dass die Wirklichkeit Gottes durchdringt und bewusst wird, ihr „Herz“ (= im Alten Testament die Personenmitte, mein *ICH*) berührt, ihre Mutterschaft und Jesus zu einer Herzenssache macht.

Darum folgende Schritte:

- Kinder tauschen sich aus, wem sie im Herzen liegen
- Kinder erzählen, was ihnen eine Herzenssache ist
- Herzmensch Maria – Haltung/Aufmerksamkeit für Gottes Gegenwart, um einen Engel als Engel zu erkennen
- Einüben im „Herzhören“

Anhand von Gleichnissen wollen wir Marias Aufmerksamkeit ergründen und für die eigene Glaubensweise entdecken - um für die Engelsstimmen im eigenen Alltag sensibel zu werden.

Wie kann Jesus, wie kann der Glaube immer mehr ein Herzensanliegen werden und wie können wir uns in der Aufmerksamkeit für Gott festigen - dabei kann uns Maria Vorbild und Schwester im Glauben sein.

Ziele:

Maria als Vorbild – aufmerksam sein für Gottes Gegenwart

Liedvorschläge:

Wir fangen an, fröhlich zu sein/ Wenn der Himmel unser Herz erreicht/ Macht hoch die Tür/ Ich will auf das Leise hören/ Wir öffnen unsere Herzen/ Groß sein lässt meine Seele den Herrn/ Gott ist ganz leise/ Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht/ Gott, du bist da/ Inmitten der Welt/ Gottes Geist/ Gott hat mir längst einen Engel gesandt/ Ins Wasser fällt ein Stein/ Wenn du uns leuchtest/ Möge der Segen Gottes mit dir sein

Tag 1.**Material(Anhang)****Versammlung: „Im Herzen getragen“**

Begrüßung und Versammlung

Seil entdecken, sich verbinden, Namen vorstellen
Tanz

Begegnungsspiel: Da bin ich mit dem Herzen dabei
Fragen zu Hobby, Interessen, Kirche, Familie

Thematisierung:

Seilkreis zu einem Herzen formen
Kinder bringen sich eine farbige Kordel
Kinder legen die Kordel als Herz

Vertiefung:

Arbeit in Kleingruppen:
▪ In wessen Herz bin ich getragen?
▪ Woran merke ich dies?
Kinder erzählen mit ihren Fotos
Legen das Foto in ihr Kordel-Herz

Zusammenfassung im Plenum

Liturgischer Abschluss: In Gottes Herz getragen

Lied: Wenn der Himmel unser Herz erreicht

Entdecken der Bibel
Die Bibel bezeugt – in Gottes Herz bin ich getragen

Große Kerze entzünden – in das Herz stellen
Kinder erzählen von Menschen aus der Bibel, an denen
dies deutlich wird – zünden ein Teelicht an.

Vater unser
Segen

Morgengebet: Selig, die das Wort Gottes hören und es befolgen

Kinder ziehen aus der Bibel Schriftkarten

Zusammenfassung:

Diese, meine Worte sollt ihr auf euer Herz und auf eure Seele schreiben. ...
 Sie sollen zum Schmuck (auf eurer Stirn) werden.

Kinder schmücken ihr Kordelherz.

Segen

Versammlung: aufmerksam sein

Hören und Erkennen – Hörquizz in Kleingruppen

- Geräusche
- Liedanfänge (Instrumente, Gesang der Helfer/innen?)
- ...

Kind wird in die Mitte gebeten:

Ruft Namen eines Kindes – Kenne/ Erkenne ich die Stimme,
 die mich gerufen hat?

Hören, wer einen Apfel/ Kohlrabi ist:
 Aufmerksamsein, wer sich mir nähert

➔ Erkennen braucht das Kennen

Thematisierung: „Hören“ wie Maria

Entdecken einer Marienikone

Austausch:

- Kennst du den Namen der Frau?
- In welcher Beziehung steht sie zu Jesus?
- Was weißt du aus ihrem Leben?
- Welche Darstellungen von ihr kennst du?
- Was tun Frauen, Männer, Kinder vor ihrem Bild/ ihrer Staue?
- ...

Alle die antworten, legen ein Chiffontuch um das Marienbild

Lied: Gott kommt ganz leise

Biblische Erkundungen: Szenen mit Maria in der Bibel

Weg mit Tüchern legen – Farben nach Erfahrung Marias

In Naz a- reth	Bei Elis a- beth	In Betl e- hem	Jesu s im Te m- pel	Hoc h- zeit zu Kan aa	Ver- wand te Jesu	Unter m Kreuz	In der Gemein de
-------------------------	---------------------------	-------------------------	---------------------------------	--------------------------------------	----------------------------	---------------------	------------------------

Schriftkarten (farbig nach jeweiligem Evangelium)

Der Impuls durch den Engel entfaltet sich über das gesamte Leben Marias.

Welche Haltung/ Erfahrung/ spirituelle Kenntnis braucht die Begegnung mit einem Engel (=Gottes Wirklichkeit), um ihn als Engel zu erkennen?

Lied: Wenn der Himmel unser Herz erreicht

Vertiefung in geschlechtergetrennten Gruppen:

Mädchen
Gleichnis von den 10 jungen Frauen, die ihren Bräutigam erwarten
Mittengestaltung mit einem Bodenbild
Metapher: Öl = Glaubenskraft, Erfahrung
Zu welchen jungen Frauen würde Maria „gehören“
„Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ Vorbild/Schwester – was ist für deinen Glauben heute davon wichtig?
Notieren der Erkenntnisse

Jungen
Gleichnis von den Samenkörnern, die nur auf gutem Boden Frucht bringen
Mittengestaltung mit einem Bodenbild
Metapher: verschiedene Bodenarten Weg = Hektik Dornen = viele Aufgaben Fels = verschlossen sein Mutterboden = kraftvoll, bereit
Welche Bodenart (Weg, Dornen, Fels, Mutterboden) trifft auf Maria zu?
„Wer Ohren hat zu hören, der höre!“ Vorbild/Schwester – was ist für deinen Glauben heute davon wichtig?

	Notieren der Erkenntnisse		
Kreativangebot: Andenken: Engel aus Maschendrahtzaun formen, Lichterkette einarbeiten Herz-Teelichtständer Kerze mit einem Engel verzieren (mit Herzplätzchenform aus Wachsplatte stechen) Draht Herz mit Perlen verzieren Faltsterne			
Ausklang des Tages: Spiele zur Aufmerksamkeit Engel Gabriel sucht Maria (=Jakob und Jakobinchen)			
Liturgischer Abschluss: Liedruf: Gott sagt ja zu dir Kinder im Kreis – Raum abdunkeln Kinder entzünden nacheinander die Lichterkette in ihrem Engel „Und am Himmel erstrahlte ein himmlisches Heer. Und sie verkündeten: Fürchtet euch nicht, euch ist der Retter, der Heiland geboren.“			

Tag 3:	Material(Anhang)
Morgengebet: Wenn der Himmel unser Herz erreicht Seilherz zum Adventskranz gestalten Marienikone entdecken Adventskerzen entzünden: Gott zeigt sein Herz in einem Kind Psalm 31 Segen	
Abschlussrunde: Menschen, die ihr Herz nach außen wenden, werden zu einem Engel Kinder schreiben einen Grußengel mit guten Wünschen für einen Tln.	

Anregungen für die Gottesdienstgestaltung:

Advent:

Gott im Alltag, im eigenen Leben zu erfahren – ihn zu „hören“ – wandelt. Es bedarf einer gehörigen Portion Mut, sich darauf einzulassen und es bedarf eines vertrauensvollen Austausches mit anderen, dass sich das „Gehörte“ einem erschließt. Gottes Wort zu hören, es zu befolgen und zu tun, macht uns zu Schwestern und Brüdern Mariens.

Eröffnung:

Gemeinsame Gestaltung am Altar

Kyrie:

Spr.: Herr, Jesus Christus,
du unsere Stärke und unser Lied. (vgl. Jes 12,2)

Kyrieruf

Spr.: Herr, Jesus Christus,
du bist uns zum Retter geworden. (vgl. Jes 12,2)

Kyrieruf

Spr.: Herr, Jesus Christus,
dir vertrauen wir und erschrecken nicht. (vgl. Jes 12,2)

Kyrieruf

Entzünden der dritten Adventskerze:

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören GL 448, Str. 1

Spr.: Sei begrüßt du Begnadete, der Herr ist mit dir. (Lk 1,28)

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören GL 448, Str. 3

Spr.: Selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt,
was der Herr ihr sagen ließ. (Lk 1,45)

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören GL 448, Str. 4

Pr.: Meine Mutter und meine Brüder sind die,
die das Wort Gottes hören und tun. (Lk 8,21)

Entzünden der Kerze

Fürbitten:

- Wir beten für die, die überhört werden, weil es so laut ist.

- Wir beten für die, die bedächtig bleiben, obwohl alles so schnell wird.
- Wir beten für die, die die Hoffnung behalten, obwohl viele Angst vor der Zukunft haben.
- Wir beten für die, die aufmerksam für Gott sind, obwohl viele nicht mehr glauben.
- Wir beten für die, die ein Licht anzünden, obwohl viele nur noch über die Dunkelheit schimpfen.

Anhang:

Schriftkarten – Herzworte der Bibel

Ich will dir danken, Herr, aus ganzen Herzen,
erzählen will ich all deine Wunder.

Ps 9,8

Euer Herz sei stark und unverzagt, ihr alle,
die ihr den Herrn erwartet.

Ps 31,25

Mein Herz ist bereit, Gott,
mein Herz ist bereit, ich will dir singen und spielen.

Ps 57,8

Hoffe auf den Herrn,
sei stark und fest sei dein Herz!
Und hoffe auf den Herrn!
Ps 27,14

Habe deine Lust am Herrn,
so wird er dir geben, was dein Herz begehrt.
Ps 37,4

Ja, an ihm freut sich unser Herz,
wir haben vertraut auf seinen heiligen Namen.
Ps 33,21

Euer Herz aber bleibe ungeteilt beim Herrn, unserem Gott,
sodass ihr seinen Gesetzen folgt.
1 Kön 8,61

Richtet jetzt euer Herz und euren Sinn darauf, den Herrn,
euren Gott, zu suchen!

1 Chr 22,19

Mit ganzem Herzen vertrau auf den Herrn,
bau nicht auf eigene Klugheit.

Spr 3,5

Du legst mir größere Freude ins Herz,
als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.

Ps 4,8

Lehre mich, Herr, deinen Weg, dass ich gehe in Treue zu dir,
richte mein Herz auf das Eine: deinen Namen zu fürchten.

Ps 86,11

Mein Herz denkt an dich: Suchet mein Angesicht!

Dein Angesicht, Herr, will ich suchen.

Ps 27,8

Rühmt euch seines heiligen Namens, die den Herrn suchen,
sollen sich von Herzen freuen.

Ps 105,3

Ich suche dich mit ganzem Herzen.

Lass mich nicht abirren von deinen Geboten.

Ps 119,10

Von Herzen freue ich mich am Herrn.

Meine Seele jubelt über meinen Gott.

Jes 61,10

Untadelig werde mein Herz durch deine Gesetze,
so werde ich nicht zuschanden.

Ps 119,80

Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden,
wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen.

Jer 29,13

Selig die Menschen, die Kraft finden in dir,
die Pilgerwege im Herzen haben.

Ps 84,6

Mein Herz spreche weise Worte,
was mein Mund ersinnt, sei voller Einsicht.

Ps 49,4

Für Gruppenarbeit Mädchen:

Jesus erzählte über das Himmelreich:

Zehn junge Frauen nahmen ihre Öllampen und gingen ihrem Bräutigam entgegen.

Fünf hatten ihre Lampen, aber kein Reserveöl dabei.

Die anderen fünf aber nahmen ihre Lampen und noch Öl in Krügen mit.

Als nun der Bräutigam nicht kam, wurden alle müde und schliefen ein.

Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Der Bräutigam kommt! Geht ihm entgegen!

Da standen die jungen Frauen auf und machten ihre Lampen zurecht.

Die ohne Krüge aber sagten: Ihr, gebt uns auch etwas Öl aus euren Krügen!

Die anderen aber erwiderten: Dann reicht es nicht für uns und nicht für euch. Geht zum Händler und kauft für euch Öl.

Als sie noch unterwegs waren, um zu kaufen, kam der Bräutigam und fand die, die genug Öl hatten. Und sie gingen zur Hochzeit.

Für Gruppenarbeit Jungen:

Aus dem Evangelium nach Matthäus:

Jesus erzählte ein Gleichnis:

Ein Bauer ging auf sein Feld um zu säen.

Als er die Körner ausstreute, fiel ein Teil auf die Straße und wurde zertreten.

Ein anderer Teil fiel unter die Dornen, und die Dornen erstickten sie.

Ein anderer Teil fiel auf Fels, und weil die jungen Pflanzen keine Wurzeln ausbilden konnten, verdorrten sie in der Sonnen.

Ein anderer Teil fiel auf guten Mutterboden, ging auf und brachte hundertfach Frucht.

Jesus sagte: Wer Ohren hat zu hören, höre!

Maria wird im Neuen Testament an folgenden Stellen erwähnt:¹

Maria	Mk (vor 70 n. Chr)	Mt (nach 70 n. Chr.)	Lk (nach 70 n. Chr.)	Joh (ca. 90 n. Chr.)	Apk (nach 70 n. Chr.)	Gal (ca. 56/ 57n.Chr.)
Mensch- werdung						4,4
jungfräuli- che Mutter		1,16 1,18-25	1,26-38			
bei Elisa- bet			1,39-56			
in der Kindheit Jesu		1,24 2,11 2,13-15 2,19-23	2,1-40			
Jesus im Tempel			2,41-52			
Hochzeit in Kanaa				2,1-12		
Verwand- te Jesu	3,31-35	12,46- 50	8,19-21			
Marien- lob			11,27- 28			
und ihre Familie	6,1-6					
unter dem Kreuz				19,25- 27		
in der Gemeinde					1,14	

Die Erwähnungen Mariens im Neuen Testament sind wenige. Diese ergeben auch kein einheitlich durchgehendes Bild dieser Frau.² „Dabei haben wir stets im Gedächtnis zu behalten, dass jene Bibelstellen nicht biographischer Neugier, sondern theologischer Reflexion ihre Niederschrift verdanken – selbst wenn sie dahinter, wie schemenhaft auch immer, ihre Persönlichkeit abbilden, eine Persönlichkeit mit einer sehr komplexen und dramatischen Geschichte.“³

¹ zum Lesejahr C: Besonders am Anfang des Evangeliums nach Lukas spielt Maria eine zentrale Rolle, fast ein „literarisches Gemälde“ von Maria. So taucht im 6. Jh. die Legende auf, Lukas sei der Maler zahlreicher Marienbilder gewesen.

vgl. Steinwede, D., Maria und das Kind, Düsseldorf Zürich 2002, S. 78

² Knoch, O.: „Die Schriften des Neuen Testaments sind genetisch, d.h. entsprechend ihrer Entstehungszeit als Zeugnisse der Entfaltung des Glaubens der Kirche der apostolischen Zeit zu verstehen.“ aus: Marienzeugnisse im Neuen Testament, in: Beinert, W. Hoeren, J., „Dein leuchtend Angesicht, Maria...“, Freiburg Basel Wien 1988, S. 9f

³ Beinert, W., Unsere Liebe Frau und die Frauen, Freiburg-Basel-Wien 1989, S.52

**Herzliche Einladung für Kinder
der 2. bis 8. Klasse zu einem
Adventswochenende**



**„Sag das nochmal!“ –
wenn man einem Engel begegnet**

14.-16. Dezember 2018